



DAS TEAM DES CAFÉ RELAX



HERZLICHE EINLADUNG



16. APRIL 2016 | FACHTAG HASLACHMÜHLE

»... UND KEIN BISSCHEN LEISE!«

MARKT DER MÖGLICHKEITEN AM FACHTAG

- Ariadne Buchdienst:
Büchertisch und therapeutische Hilfsmittel
- Autismusverlag St. Gallen, Büchertisch
- Förderkreis Haslachmühle
- Kleine Wörter – Große Wirkung:
Verkauf der beiden Spielesammlungen von Ana Holenstein-Wyrsh zum Kernwortschatz
- Lernmedienwerkstatt Konstanz:
Medien zum Gebärden-Lernen
- Materialbörse der Beratungsstelle für Frühförderung und Unterstützte Kommunikation der Haslachmühle
- Materialbörse TEACCH Haslachmühle
- Materialbörse Religiöses Leben Haslachmühle
- REHAVISTA – Hilfsmittel zur Kommunikation
- Schülermanufaktur Haslachmühle

ÜBRIGENS:

Für Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Gebäck in den Pausen sorgen die Schülerinnen und Schüler des Café Relax (siehe Teamfoto).

Menschen mit einer Hör-Sprachbehinderung und zusätzlicher geistiger Behinderung kommen sehr leicht in Situationen, in denen sie sich nicht verständlich machen können und dann durch ihr Verhalten auffallen.

Als Einrichtung, die seit 50 Jahren Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit diesem Förderbedarf ist, laden wir Sie deshalb ganz herzlich ein, sich an unserem Fachtag am Samstag, dem 16. April 2016 von 8.30 bis 17.30 Uhr mit Unterstützter Kommunikation (UK) in Verbindung mit herausforderndem Verhalten zu beschäftigen. Einen Schwerpunkt haben wir dabei auf die »große Wirkung« der »kleinen Wörter« gelegt.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse durch unsere Auswahl an Referent/innen, Themen und Angeboten geweckt haben und Sie in der Haslachmühle begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!


Bernd Eisenhardt

DIREKTOR DER HASLACHMÜHLE


Sonja Fahrbach

FACHSCHULDIREKTORIN

und Ihr Fachtag-Team

VERANSTALTUNGSORT

Haslachmühle

Schule und Internat für Kinder und Jugendliche mit Hör-Sprach- und geistiger Behinderung
Aula Bunte Schule
88263 Horgenzell

BAHNVERBINDUNG

Bahn bis Bhf. Ravensburg. Bus-Shuttle nach Absprache möglich.

ORGANISATION/ANSPRECHPARTNER

Haslachmühle
Gabriela Baur
Telefon: 07504 979-240
Telefax: 07504 979-111
FachtagHM@zieglersche.de

UNKOSTENBEITRAG

Die Tagungsgebühr inklusive Verpflegung beträgt 75 Euro (ermäßigt für Schüler, Studierende und Auszubildende 50 Euro). Nach Eingang Ihrer Anmeldung (siehe beiliegendes Formular) erhalten Sie eine Rechnung mit Überweisungsträger und Anmeldebestätigung.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE/FACHTAGHM

IMPRESSUM:

Die Zieglerschen – Nord – gemeinnützige GmbH
Pfrunger Straße 2 | 88271 Wilhelmstorf

VERANTWORTLICH:
Uwe Fischer, Geschäftsführer

REALISATION:

Agentur nullzwei, Köln

FOTOS: Katharina Stohr, Annette Scherer, Rolf Schultes (2)

DRUCK: Kliever Druck, Siegburg

© Die Zieglerschen 2016



50 JAHRE HASLACHMÜHLE

SCHULE UND INTERNAT FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE MIT HÖR-SPRACH-
UND GEISTIGER BEHINDERUNG



PROGRAMM

8.30 Ankommen

Begrüßungskaffee

9.15 Begrüßung

Uwe Fischer, Geschäftsführer, Behindertenhilfe
Bernd Eisenhardt, Direktor der Haslachmühle

9.30 Fachvortrag

**Wenn Verhalten bei Kindern mit Entwicklungs-
besonderheiten Probleme macht!**

Katharina Kraft, Oberärztin, Fachärztin für Kinderheil-
kunde und Jugendmedizin, St. Lukas-Klinik, Kinder-
und Jugendpsychiatrie, Liebenau

11.00 Workshops – Block I

12.30 Mittagessen und Markt der Möglichkeiten

14.00 Fachvortrag

**Kleine Wörter – große Wirkung
Mit Kernwortschatz die Kommunikationsmöglich-
keiten von hör-sprachbehinderten Kindern erweitern**

Ana Holenstein-Wyrsh, Dipl. Logopädin (Universität
Fribourg, CH), Kommunikationspädagogin, Heilpäda-
gogische Sonderschule Bern

15.30 Workshops – Block II

16.45 Markt der Möglichkeiten

17.30 Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS

WS 1 Der Friederich, der Friederich, das war ein arger Wüterich!

Möglichkeiten positiver Unterstützung bei verhaltens-
auffälligen Kindern
Katharina Kraft, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Roman Eckenfels, Fachkraft für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Heilerziehungspfleger,
beide St. Lukas-Klinik, Liebenau

WS 2 Kleine Wörter – große Wirkung

Kernwortschatz in der Praxis: Methodisch-didaktische
Prinzipien und Umsetzungsideen
Ana Holenstein-Wyrsh, Dipl. Logopädin, Kommunikations-
pädagogin, Bern

WS 3 Durch Visualisierung mitmachen und mitgestalten

TEACCH und Unterstützte Kommunikation im Schulalltag
Simone Russi, Heilpädagogin an einer Förderschule in St.
Gallen, Beratung von Schulen und Familien zum Thema ASS,
Mitarbeiterin Autismusverlag

WS 4 Erste Schritte – Unterstützte Kommunikation in der Frühförderung

Angebot geeigneter Kommunikationsformen bei nicht oder
kaum sprechenden Kindern in der Frühförderung und im Alltag
Felix Rühle, Heilpädagoge, Interdisziplinäre Frühförderstelle
Regensburg

WS 5 Nie mehr sprachlos! – Mit Bildsymbolen kommunikativ durch die Woche

Fotos und Bilder bieten Möglichkeiten, damit sich Kommu-
nikation entwickeln kann
Ute Ringwald, Kommunikationspädagogin, Bermatingen

WS 6 Wie heißt du? What's your name?

Einsatz von Gebärden im inklusiven Grundschulalltag und
im Englischunterricht
Roswitha Österle, Kommunikationspädagogin, Haslach-
mühle

WS 7 Spiel – Spaß – Lernen

Das iPad in der Unterstützten Kommunikation. Praktische
Erfahrungen und Ideen aus dem Unterrichtsalldag
Verena Schmid, Sonderschullehrerin,
Sabine Plachta, Ergotherapeutin,
beide Haslachmühle

WS 8 »Maxi und Eni« – ein cross-mediales Konzept zum Lernen gebärdenunterstützter Kommunikation

Die motivierende Wirkung digitaler Medien für multimoda-
les Lernen von Gebärden in der Unterstützten Kommunika-
tion nutzbar machen
Dr. Diana Schmidt-Pfister, Sozialwissenschaftlerin, Univer-
sität Konstanz

WS 9 Planen und Bewerten von UK-Interventionen

Vorstellung von »PlanBe«, einem interdisziplinären
Planungsverfahren für UK-Interventionen, mit Praxis-
Beispielen
Sabine Kupke, Dipl. Pädagogin,
Rike Dannhart, Erzieherin und Heilpädagogin,
beide REHAVISTA GmbH

WS 10 Musikalische Abenteuer

Mit Musik nonverbal in Kontakt kommen und konfliktfreie,
erfüllte Zeiten zusammen erleben (Platzzahl begrenzt)
Marianne Huber, Musiktherapeutin, Haslachmühle

WS 11 Wenn wir mit Worten, Bildern und Gebärden nicht weiterkommen!

Körpereigene Ausdrucksformen und besondere Verhaltens-
weisen – die Kommunikation über den Basalen Dialog
Hedy Lechleitner, Heilpädagogin, Haslachmühle

WS 12 Kommunikation jenseits der Sprache – elementare Bedürfnisse bestimmen den Schulalltag

Besonderen Herausforderungen bei Schülern mit einer
zusätzlichen psychiatrischen Diagnose im Schullalltag
begegnen
Marcel Pfaff, Sonderschullehrer, Haslachmühle

Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie unter
www.zieglersche.de/fachtagHM